

A N T R A G

der Abgeordneten Mag.Riedl und Keusch

zur Vorlage der Landesregierung betreffend **NÖ Budgetprogramm 2001 – 2004**,
LT-763/V-9/100

Das der Vorlage der Landesregierung angeschlossene Budgetprogramm 2001 – 2004
wird wie folgt geändert:

1. Auf Seite 5, dritter Absatz, wird nach der Jahreszahl 2002 der Prozentsatz „2,2 %“ durch den Prozentsatz „2,1 %“ ersetzt.
2. Auf Seite 6, zweiter Absatz, wird die Wortfolge „jedenfalls 23 MrdS“ durch die Wortfolge „jedenfalls 1.671 MioEuro“ und der Betrag „4.188 MioS“ durch den Betrag „304,37 MioEuro“ ersetzt.
3. Auf Seite 7, erster Absatz, entfallen bei den Jahreszahlen 2001, 2002, 2003 und 2004 die Schillingbeträge und das Wort „oder“.
4. Auf Seite 8, vierter Absatz, wird die Wortfolge „5,7 Mrd.S betrug, auf rd. 3 Mrd.S“ durch die Wortfolge „414 MioEuro betrug, auf rd. 218 MioEuro“ ersetzt.
5. Auf Seite 9, erster Absatz, wird der Betrag „200 MioS“ durch den Betrag „14,5 MioEuro“, der Betrag „1,2 MrdS“ durch den Betrag „87 MioEuro“, der Betrag „2,5 MrdS“ durch den Betrag „182 MioEuro“ und der Betrag „100 MioS“ durch den Betrag „7,3 MioEuro“ ersetzt.

6. Auf Seite 12, zweiter Absatz, wird der Betrag „23 MrdS“ durch den Betrag „1.671 MioEuro“ und der Betrag „ATS 4.188,210.000“ durch den Betrag „304,370.000 Euro“ ersetzt.
7. Auf Seite 13, zweiter Absatz, entfällt die Wortfolge „23.000 MioS oder“ und die Wortfolge „4.188,21 MioS oder“.
8. Auf Seite 27 lauten die Absätze 1 bis 5:

„Der geplante innerösterreichische Stabilitätspakt sieht vor, dass die Länder (einschließlich Wien) jährlich einen Überschuss von 0,75% des BIP (jedenfalls 1.671 MioEuro) erzielen. Die Aufteilung auf die einzelnen Bundesländer soll (grundsätzlich) nach der Volkszahl erfolgen. Für Niederösterreich ist ein Abschlag von 11,6 MioEuro vorgesehen.

Unter diesen Annahmen würde Niederösterreich im Jahre 2001 einen Überschuss von 304,37 MioEuro erzielen müssen. Er errechnet sich aus 18,905 % von 1.671 MioEuro abzüglich 11,6 MioEuro.

Im Jahre 2002 betragen nach der jüngsten Prognose des WIFO (März 2001) 0,75 % des BIP 1.661 MioEuro. Es kommt also noch die Obergrenze von 1.671 MioEuro zur Anwendung. Der Überschuss müsste daher 2002 gleich hoch sein wie 2001 (304,37 MioEuro).

Für 2003 rechnet das WIFO mit einer nominellen Zuwachsrate des BIP von 3,7 %. Das ergäbe ein nominelles BIP von 229,6 MrdEuro; 0,75 % davon wären 1.722 MioEuro. Davon entfielen auf Niederösterreich 19,0 % abzüglich 11,6 MioEuro. (Es wird unterstellt, dass Niederösterreich in der neuen Volkszählung seinen Anteil an der österreichischen Gesamtbevölkerung leicht auf 19,0 % (bisher 18,91 %) erhöht.) Niederösterreich hätte daher 2003 einen Überschuss von 315,5 MioEuro ($327,1 = 19 \% \text{ v. } 1.722 \text{ MioEuro} - 11,6 \text{ MioEuro}$) zu erbringen.

Für 2004 wird ein nomineller Zuwachs im nominellen BIP von 4,2 % erwartet. Das nominelle BIP würde 239,2 MrdEuro betragen. Daraus ergäbe sich ein (erforderlicher) Überschuss in den Länderhaushalten von insgesamt 1.794 MioEuro ($0,75 \% \text{ v. } 239,2 \text{ MrdEuro}$). Niederösterreich hätte davon 329,3 MioEuro zu erbringen.“

9. Auf Seite 28, erster Absatz, lautet die Tabelle:

2001	2002	2003	2004
In Millionen Euro			
304,4	304,4	315,5	329,3

10. Auf Seite 28, Punkt 4.1. entfallen in der Tabelle die Schillingbeträge und jeweils das Wort „oder“.

11. Auf Seite 30, fünfter Absatz werden die Beträge „0,7 MrdS“, „0,3 MrdS“, „4,5 MrdS“ und „4,2 MrdS“ durch die Beträge „51 MioEuro“, „22 MioEuro“, „327 MioEuro“ und „304,4 MioEuro“ ersetzt.

12. Auf Seite 31, erster Absatz, entfällt der Betrag „rd. 4,2 MrdS“ und die Klammer.

13. Auf Seite 32, fünfter Absatz, wird der Betrag „560 MioS“ durch den Betrag „40,7 MioEuro“ ersetzt.

14. Auf Seite 33 entfällt die in Schillingbeträgen ausgewiesene Tabelle.